



Ausgabe März bis Mai 2023

Du bist  
ein Gott, der  
mich sieht.

Genesis 16,13

Weltgebetstag

Seite 4

Kaffeekränzchen und mehr

Seite 7

Ostern

Seite 10

Gemeindebrief

Grafik: Pfeffer



## angedacht

„Du bist ein Gott, der mich sieht“. Das ist ein Ausspruch von Hagar, einer ägyptischen Magd. Magd von Sara, der Frau Abrahams, ist sie. Sara bekommt kein Kind. Sara schlägt Abraham Hagar als Leihmutter vor, um durch sie ein eigenes Kind zu bekommen. Hagar wird schwanger. Hagar demütigt Sara, weil unfruchtbar. Sara demütigt Hagar, weil Magd. Eine tragische Geschichte. Familiendrama. Hagar flieht zu einer Wasserquelle in die Wüste. Da erscheint ihr ein Engel, ermutigt sie, anders und neu Mut zu fassen und ihr Leben in die Hand zu nehmen.

Er verspricht ihr, Hagar, im Namen Gottes reiche Nachkommenschaft, sagt der Hochschwangeren, dass das Kind Ismael heißen solle. Und da und deshalb nennt sie Gott: „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen, dass dieses Wort Sie in diesem Jahr spürbar begleiten möge! Sehen – gesehen werden. Das ist kostbar, ist, wie es dieser Tage gern heißt, „wertschätzend“. Und ja, wir dürfen glauben: Wir haben einen Gott, der uns ansieht. Auch wenn wir seine Wege für uns manchmal nicht verstehen. Auch wenn unsere gut durchdachten Pläne manchmal nicht aufgehen und wir dazu neigen, unsere eigenen Ideen als letzte Möglichkeit zu sehen, es gilt für uns, was schon Hagar und Abraham galt: Wir haben einen Gott, der uns sieht.

Was ich uns als ihr Pfarrer auch noch wünsche—und damit komme ich auf den Kontext unserer Nittenauer Kirchengemeinde zu sprechen, ist, dass Sie als die Menschen in Nittenau, Bodenwöhr, Bruck, Reichenbach, Wald, ... wo auch immer auf diesen 500 Quadratkilometern ebenfalls sagen können: „Ja, das ist eine Evangelische Kirchengemeinde, die mich sieht.“

Ihr Joachim Höring, Pfarrer

## angenehm:

*Mein Name ist Ulrike Beer. Ich bin 50 Jahre alt, wohne in Neunburg vorm Wald und bin seit 01.10.2007 dort als Pfarramtssekretärin beschäftigt. Mein Mann arbeitet im Rettungsdienst als Rettungsassistent. Seit 2022 ist er zwar in Rente, aber noch als Teilleistungskraft beim BRK beschäftigt. Wir haben zwei Jungs im Alter von 25 und 23 Jahren.*

Frau Beer tritt ab 1. April die Nachfolge von Tina Gerling an, die in den wohlverdienten Ruhestand geht. 22 Jahre lang war sie eine überaus treue Seele im Pfarramt, die vor allem während der Vakanzzeit von 2018 bis 2020 weit über ihr Stundenmaß und ihren Arbeitsauftrag hinaus für die Gemeinde da war. In den gut zwei Jahren, in denen ich mit ihr zusammenarbeiten durfte, habe ich vor allem ihre Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit geschätzt. Ich wünsche ihr im Namen des ganzen Kirchenvorstandes Gottes Segen und Gesundheit für die Zeit des Ruhestandes.

Mit Frau Beer beginnt nun etwas Neues: Nicht nur, dass wir einfach nur eine neue Sekretärin haben,



der Plan ist, dass wir eine Kooperation mit unseren Nachbarn eingehen und Frau Beer mit dann elf Wochenstunden für beide Gemeinden Dienst tut.

Dank der sogenannten „Cloud-Telefonie“ muss sie dabei nicht jeweils in einem Pfarramt präsent sein, um eingehende Telefonate entgegenzunehmen. Beide Gemeinden werden dadurch profitieren. Obwohl Frau Beer offiziell in Neunburg angestellt bleibt, wird sie die meiste Zeit in unserem Pfarramt präsent sein.

Geplant sind neue Bürozeiten:

**Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,  
jeweils von 9 bis 12 Uhr.**

Ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Beer.

Joachim Höring



Der ökumenische Gottesdienst findet am 3. März um 19 Uhr in der katholischen Stadtpfarrkirche Mariä Geburt in Nittenau statt. Im Anschluss an den Gottesdienst werden im Pfarrheim allerlei taiwanesischen Köstlichkeiten vorbereitet sein und zum gemütlichen Beisammensein wird herzlich eingeladen.

## angedroht

... hat die chinesische Weltmacht mehrfach, Taiwan nach China „zurückzuholen“, notfalls mit militärischer Gewalt. Das kommunistische Regime in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz. und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Taiwan aber, ein fortschrittliches Land mit lebendiger Demokratie pocht auf seine Eigenständigkeit. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „**Ich habe von eurem Glauben gehört**“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „**Glaube bewegt!**“

## angeklopft

... hat kürzlich jemand von der Mittelbayerischen Zeitung, die wissen wollte, was es da so mit diesem „ökumenischen Kirchenchor Bruck-Nittenau“ auf sich hat. Lucia Ochsenbauer und Joachim Höring haben in einem Interview brav Auskunft gegeben und der Pfarrer hat sich gar weit aus dem Fenster gelehnt und behauptet, dass die Kirche langfristig überhaupt nur eine Zukunft hat, wenn sie ökumenischer wird.

Frau Ochsenbauer hat dann auf die anstehenden Projekte hingewiesen, die in der nächsten Zeit anstehen:



- Die Mitwirkung beim Gottesdienst zum Weltgebetstags der Frauen;
- Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag (S. 10);
- Das Einstudieren eines Repertoires von Liedern um anlässlich von Trauerfeiern singen zu können.



**Erdbeben in der Türkei und Syrien: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!**

Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien  
[diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](https://diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)

Mitglied der  
oecumenische

**Diakonie**  
Katastrophenhilfe



Auf die Suche nach Gott begab sich der keine Engel etwas verzweifelt beim Krippenspiel zu Heilig Abend in einer brechend vollen Erlöserkirche. Die Geschichte ging freilich gut aus und am Ende hat er das Je-

suskind in der Krippe gefunden. Unterwegs hatte er Begegnungen mit zahlreichen Menschen unserer Zeit, die von Gott nichts mehr wissen wollten. In der Realität schlecht, fürs Krippenspiel gut war es, dass es „zahlreiche“ Begegnungen waren, so dass die vielen Kinder, die diesmal beim Krippenspiel mitmachen wollten, alle eine Rolle bekamen. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Barbara Hergl, Renate Wagner und Natascha Streck hat die Arbeit mit den Jüngsten unserer Gemeinde einen sehr schönen Zuwachs.



## angebote für Kinder

### „Den Weg mit Jesus mitgehen“

So lautet das Motto des nächsten **Kinderbibeltages**, der am Samstag, 25. März von 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr in den Gemeinderäumen der Erlöserkirche veranstaltet wird.

Es wird gebastelt, gesungen, gespielt und kindgerecht aufbereitet wird der letzte Weg Jesu besprochen und bedacht. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Zur Abschluss-Andacht um 14 Uhr sind auch Eltern und Geschwister eingeladen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5€.

Anmeldung bitte bis zum 22. März im Pfarramt oder bei Frau Hergl: mobil: 015120196822 (whatsApp)



angekündigt

**NEU!**

**Kaffee-  
kränzchen**



Wir konnten Herta Meier dafür gewinnen, einmal im Monat ein Kaffeekränzchen im Gemeinderaum der Erlöserkirche anzubieten.

**Vielen Dank Herta!**

Ausdrücklich nicht nur Senior\*innen sind eingeladen, sich Dienstags von 14:30 bis 16 Uhr bei Kaffee und Kuchen zum geselligen Austausch zu treffen. Termine:

14.März; 11.April; 16.Mai.

## Bibelstammtisch

am 6. März um 19 Uhr zum Thema:

**„Ekklesiologie“**

„Jesus hat das Reich Gottes gepredigt, gekommen ist die Kirche.“ Das ist so ein Satz... Bei der Ekklesiologie geht es, einfach ausgedrückt, darum, wie die Kirche sich selbst versteht, wie sie ihr eigenes Leben organisiert und welche Beziehungen sie zu anderen Kirchen und zur Welt unterhält. Zu allerlei kulinarischen Köstlichkeiten werden wir uns dazu auf biblische Spurensuche begeben.

**Gottes-  
dienste  
in Senio-  
renheimen**

**NEU!**

Bereits seit einem Jahr feiert Pfarrer Höring monatlich Gottesdienst im Seniorenheim in Wald.

Ab März gibt es jetzt auch vierzehntägig einen evangelischen Gottesdienst im Rehasentrum Passauer Wolf in Nittenau immer Dienstags um 14 Uhr. Termine:

14. und 28. März, 11. und 25. April, 9. und 23. Mai.



angeregt

# GUT VERPACKT?!



**Leben ohne Plastik – unmöglich?**

Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCHE

OHNE

Plastik

**19. - 26. März 2023**

Plastikmüll überschwemmt die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztlich von uns Menschen massiv. Ein Drittel des deutschen Plastikmülls wird meist in Länder des Globalen Südens exportiert. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern.

## **Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“**

Vermeiden Sie möglichst oft Plastikverpackungen, es gibt viele Alternativen!

Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie Ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie, wie viel Plastik-Müll sich einsparen lässt.

Ist ein Leben ohne Plastik möglich? Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach? Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

- Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest!
- Auf unserer Webseite finden Sie wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag, Videos mit Erfahrungen beim Plastik-Sparen sowie interessante Infos.
- Projekt-Wettbewerb für Partnerschaften in Schule und Gemeinde: Machen Sie mit Ihren Partnern im Globalen Süden eine Aktion zum Thema „Plastik-Sparen“, dokumentieren Sie diese und reichen Sie diese ein. Die drei besten werden mit tollen Preisen prämiert.
- Leihen Sie die Bildungskiste „OhnePlastik!“ aus und informieren Sie sich in der Gruppe, Klasse, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle, Schule o. a.



#OhnePlastikMEW

Weitere Infos unter

<https://mission-einewelt.de/einewocheohneplastik>

Mission  
EineWelt



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern





## angediehen

... wurde dem mehr als langjährigem Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Reiner Epplein die Ehrenbürgerwürde der Stadt Nittenau am 19. Januar beim Neujahrsempfang im Rathausaal.

In seiner Laudation würdigte der Rathauschef ihn als Menschen, dessen Name „für Verantwortung, für stete Gerechtigkeit und Nächstenliebe“ stehe. Von 1986 bis 2018 habe er als Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde viel bewegt. Vielen Menschen, die ihre Orientierung verloren hätten, habe Epplein Mut geschenkt und seine helfende Hand immer ausgestreckt, ohne etwas zurückzufordern. „Sie sind ein Vorbild für uns alle, mit Ihrem Mut, dem stetigen Hinschauen und der Entschlossen-

heit, die Welt täglich ein Stück besser zu machen“, sagte Boml.

„Wous hob i schou dou?“

hat Pfarrer i.R. Reiner Epplein in seiner unterhaltsamen Dankesrede danach mehrfach ironisch gefragt.

Epplein betonte, die Ehrenbürgerwürde der Stadt, die für ihn zur Heimat geworden sei, erfülle ihn mit großer Dankbarkeit. Er betonte, wie wichtig die Gemeinschaft sei. „Was wäre ich ohne das ‚Wir‘? Ohne meine Familie, ohne meine Mitarbeiter? Dann wäre alles nichts geworden“, sagte er.

Im Namen der Kirchengemeinde wünsche ich ihm alles Gute und dass er uns noch recht lang — nicht nur als Posaunenchorleiter erhalten bleibt.

Joachim Höring



Auch in diesem Jahr ist wieder ein Osterbasar im Gemeinderaum der Erlöserkirche.

Sie möchten dazu etwas beisteuern? Sie können stricken, häkeln, arbeiten mit Holz oder haben Spaß am basteln und wollen uns unterstützen, dann sind wir sehr dankbar für Sachspenden von Ihnen.

Oder basteln Sie lieber in Gesellschaft, z.B. Ostergestecke aus Grünzeug bei Unterhaltung und Kaffee? Dazu wäre am Samstag, 18. März um 15 Uhr eine gute Gelegenheit im Gemeinderaum.

Der Osterbasar öffnet dann seine Pforten an den Sonntagen

**26. März und 2. April  
von 9-10, 11-12 und 14-16 Uhr.**

Der Erlös ist zu 100% für die Orgel in der Erlöserkirche bestimmt.



## angekündigt

### Unsere Gottesdienste rund um die Auferstehung Christi

#### Gründonnerstag, 6. April:

mit Beichte und Abendmahl  
um 18 Uhr in der Erlöserkirche in  
Nittenau;

#### Karfreitag, 7. April:

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Auferstehungskirche in Bo-  
denwöhr;

15 Uhr zur Sterbestunde Jesu in  
Nittenau: Es singt der Kirchenchor

#### Ostersonntag, 9. April:

ab 5 Uhr: Osterfeuer hinter der Er-  
löserkirche;

5:30 Uhr: Gottesdienst zur Oster-  
nacht mit Abendmahl und anschlie-  
ßendem Osterfrühstück im Gemein-  
derraum der Erlöserkirche;

um 10 Uhr Familiengottesdienst mit  
Abendmahl in Nittenau;

#### Ostermontag, 10. April:

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Auferstehungskirche in Bo-  
denwöhr.

## Frühjahrssammlung vom 20. – 26. März 2023

Willkommen in der Nachbarschaft

angeboten



Diakonie im sozialen Nahraum:

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u.v.m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen.

**Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie: im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Carsten Fürstenberg, Tel.: 0911/9354-399, [fuerstenberg@diakonie-bayern.de](mailto:fuerstenberg@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2023

Ihre Kirchengemeinde  
gratuliert

Was  
kann uns scheiden  
von der **Liebe**  
**Christi?** «

RÖMER 8,35

Monatsspruch  
**MÄRZ**

**2023**

mit dem Monatsspruch für April:

» **Christus**  
ist gestorben  
und **lebendig**  
geworden, um  
Herr zu sein über  
**Tote und Lebende.**

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL, 2023



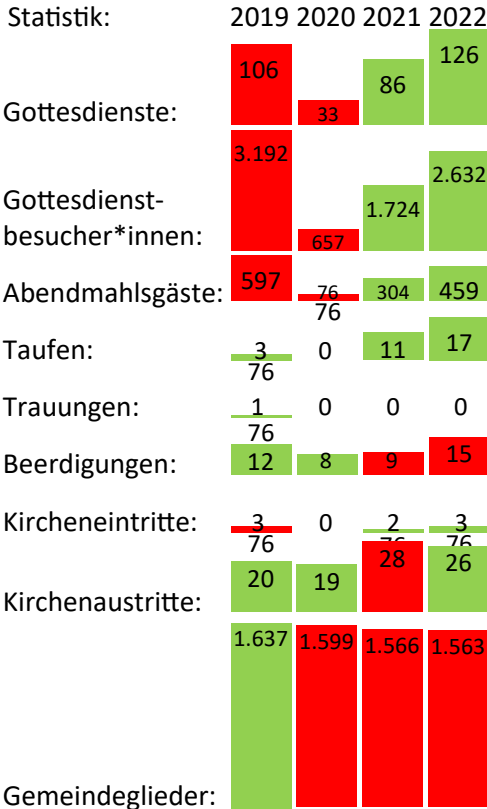
mit dem Monatsspruch für Mai:



## *Aus den Kirchenbüchern*

*Kirchliche  
Bestattungen:*

# angezählt



**Interessierte dürfen sich gerne im Pfarramt melden:  
Das Dekanatsbüro in Cham organisiert Gruppentickets  
für bis zu 30 Personen.**

## So können Sie uns erreichen:

### **Evangelisch Lutherisches Pfarramt Nittenau**

Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau

Telefon: 09436 / 424

im Pfarramt am Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr: Tina Gerling  
ab 1. April: Ulrike Beer

### **Pfarrer:**

Joachim Höring, Telefon 09436 / 424, mobil 0151-41906613

E-Mail: joachim.hoering@elkb.de

### **Kirchenvorstand**

Andreas Deml, Vertrauensmann, Telefon 09434 / 202709

### **Finanzen**

Gesamtverwaltungsstelle Passau

### **Diakonie**

Diakonisches Werk Cham e.V.

Soz.päd. (FH) Johanna Gruber, Telefon: 09971 / 994742

### **Dekanatsjugendwerk Cham**

Dipl. Religionspädagoge Fabian Geissler, Schmidstr. 15a, 94234 Viechtach

Telefon 09942 / 801877 oder mobil 0157 / 75756871

**www.nittenau-evangelisch.de**

## Impressum

Teil des Ganzen - Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nittenau  
Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau  
Telefon 09436 / 424  
e-mail: [pfarramt.nittenau@elkb.de](mailto:pfarramt.nittenau@elkb.de)

Verantwortlich: Pfr. Joachim Höring

Mitarbeit: J. Höring, A. Deml

Konto: 242 859 bei Spk Nittenau, BLZ 750 510 40

IBAN: DE 59 7505 1040 0000 2428 59

BIC: BYLADEM1SAD

Auflage: 1.100

Druck: Hofmann, Regenstauf

Datum, Anlass	Bodenwöhr	Nittenau	Kollekte bestimmt für:
<b>3. März, Weltgebetstag der Frauen</b>	---	19 Uhr	ökumen. in der Stadtpfarrkirche
5. März, Reminiszere	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Fastenaktion „Füreinander ...“
12. März, Okuli	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gde.: Arbeit mit Kindern
19. März, Lätare	8:30 Uhr	10 Uhr	Dienst an Frauen und Müttern
26. März, Judika	8:30 Uhr	10 Uhr	Diakonie Bayern I
2. April, Palmsonntag	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Theologische Ausbildung
<b>6. April, Gründonnerstag</b>	---	<b>18 Uhr m.B.u.A.</b>	Eigene Gde.: Seniorenarbeit
<b>7. April, Karfreitag</b>	<b>10 Uhr m.A.</b>	<b>15 Uhr m. Chor</b>	Diakonisches Werk Cham/Regen
9. April, Ostersonntag, N: Familiengottesdienst	---	<b>5:30 m.A., 10 Uhr</b>	Partnerschaft Bayern/Ungarn
<b>10. April, Ostermontag</b>	<b>10 Uhr m.A.</b>	---	Eigene Gde.: Gemeindefarbeit
16. April, Quasimoodogeniti	8:30 Uhr	10 Uhr m.Taufe	Eigene Gemeinde: Orgelwartung
23. April, Misericordias Domini	8:30 Uhr	10 Uhr	Übersetzung/Weitergabe Bibel
30. April, Jubilate	8:30 Uhr	10 Uhr	Ev. Jugendarbeit in Bayern
7. Mai Kantate (N: <b>Konfirmandenvorstellung</b> )	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Diakonisches Werk der EKD
<b>14. Mai, Rogate (Konfirmation I)</b>	10 Uhr m.A.	---	Eigene Gde.: Konfirmandenarbeit
18. Mai, Christi Himmelfahrt in Neuhaus	---	10 Uhr m.A.	Eigene Gemeinde: Besuchsdienst
<b>21. Mai, Exaudi (Konfirmation II in Nitt.)</b>	8:30 Uhr	10 Uhr m.A.	Rummelsberg
<b>28. Mai, Pfingsten, Familiengottesdienst</b>	---	10 Uhr m.A.	Eigene Gemeinde: Jugendarbeit
<b>29. Mai, Pfingstmontag (Kirchenkaffee)</b>	10 Uhr m.A.	---	Eigene Gde.: Gottesdienstbedarf